



Sachbearbeitung	ZS/Te@m IT		
Datum	05.03.2009		
Geschäftszeichen	ZS/T-020/5442 GDM		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 05.05.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 118/09

Betreff: Umsetzung der Konzeption zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und zur Einführung eines Geodatenmanagements bei der Stadt Ulm in den Jahren 2009 - 2011 (Bestandteil des Vorhabens Geodatenmanagement)

Anlagen: 3

Antrag:

Der Durchführung der o. g. Maßnahme zuzustimmen.

Wetzig
Bürgermeister

Czisch
Erster Bürgermeister

Genehmigt:
BD, BM 2, OB, SUB, VGV, Z, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [laufend]	
Ausgaben	704.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	120.000 €
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	704.000 €	Zuschussbedarf	120.000 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:	2.6120.9358.000-0100	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	€
<u>Vermögenshaushalt</u>			
Bedarf:	113.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	€
Verfügbar:	113.000 €		€
Mehr-/Minderbedarf:	0 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	120.000 €
Deckung bei HH-Stelle:			
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	591.000 €		
Veranschlagt:	591.000 €		
Mehr-/Minderbedarf:	0 €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

2. Ausgangssituation

2.1. Ausgangslage, Zielsetzung und Vorarbeiten

Im Hauptausschuss wurde in der Sitzung am 11.10.2007 über das Thema Geodatenmanagement berichtet – s. Niederschrift § 360 und GD 365/07.

Neben der Erfassung von analogen Geodaten (s. Projekt „Erstellung/ Einführung einer Straßendatenbank“ in GD 361/08 und Projekt „Einführung eines Grünflächeninformationssystems“ in GD 131/09) geht es im Geodatenmanagement darum, digital vorhandene Daten für möglichst viele strategische und operative Aufgabenstellungen in allen Verwaltungsbereichen sowie für Politik, Bürger und Wirtschaft nutzbar zu machen.

Geodatenmanagement ist eine Infrastrukturmaßnahme des IT- und E-Masterplans.

Im Folgenden sind unter Geodateninfrastruktur – GDI – die technischen Komponenten zum Austausch von Geodaten, wie Geodatenserver und Geodienste mit Hard- und Software, unter Geodatenmanagement – GDM – die organisatorischen Komponenten zur Umsetzung und zum Betrieb einer GDI zu verstehen.

Um die Einführung des GDM und den Aufbau der GDI auf fundierten Grundlagen umsetzen zu können, beschloss die Lenkungsgruppe – Mitglieder sind BM 1, BM 2, BM 3, BD, Z und GPR -, im Jahr 2008 durch einen fachlich spezialisierten externen Dienstleister eine Konzeption für das GDM und die GDI der Stadt Ulm erarbeiten zu lassen (s. 2.2).

Der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt hat in seiner Sitzung am 04.11.08 die Erstellung der Voruntersuchung / Konzeption, den Beginn der Umsetzung sowie die ebenfalls im Zusammenhang mit GDM stehende Maßnahme zur Erfassung von Geobasisdaten durch Luftbildvermessung beschlossen (s. Niederschrift § 329 und GD 345/08). Dabei wurden Mittel in Höhe von 563.000 € bereitgestellt.

Die Umsetzung der Konzeption und der hierfür notwendige weitere Mittelbedarf in Höhe von 704.000 € soll mit dieser Vorlage beschlossen werden.

2.2. Konzeption für GDM/GDI

Die Konzeption wurde in 7 Projektbausteinen erarbeitet: Ziele und Handlungsfelder, Anforderungsanalyse, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Organisationsmodell, IT-Architekturmodell, **Einführungskonzept** (Grundlage für die Umsetzung) und Abschlusspräsentation. Weitere Informationen zu den Projektbausteinen können der Anlage 1 entnommen werden.

Die Konzeption ist fertiggestellt. Die Kosten für die Umsetzung sind ermittelt. Parallel dazu wurden 4 Pilotprojekte realisiert, in denen zu folgenden Themen Kartendarstellungen entwickelt wurden: Abonnenten des städtischen Theaters, Standorte von Denkmälern mit verschiedenen Zusatzinformationen, Standorte der Kindertageseinrichtungen mit Einteilung nach Trägern, Betreuungszeiten und Altersgruppen sowie Bevölkerungsdaten wie Altersgruppen je Stadtviertel, Deutsche/Ausländer/ Deutsche mit Migrationshintergrund und Bevölkerungsdichte je Stadtviertel. Die positive Resonanz auf die Pilotprojekte hat gezeigt, dass ein erheblicher Nutzen in vielen Verwaltungsprozessen entsteht.

Für folgende neue Themengebiete sollen bei der Umsetzung thematische Module bzw. Kartendarstellungen für die GDI entwickelt und für einen breiten Nutzerkreis verfügbar gemacht werden:

- Stadtplan

- Finanzen, Vermögen und Bau
 - Städtebauliche Planungen
 - Baugesuche
 - Freiflächenplanung
 - Eigentümeradressenverwaltung, Erhebung der Eigentümer und ihrer Adresse
 - Einsicht Bebauungsplan/Baugenehmigungen für bestimmte Hausnummern (Existenz der Hausnummern laut Plan) hilfreich (bisher tel. Nachfragen bei SUB)
 - Darstellung geplanter Erschließung von Baugebieten
 - Informationen über öffentliche Räume (Spielplätze, Verkehrsflächen, Parkplätze...)
 - Informationen zum Zustand öffentlicher Einrichtungen (Belegung, Sanierung, Mieten...), Info über Pachtflächen
 - Planung von Neu-/Umbauten städt. Gebäude (Ermittlung von Grunddaten für Vorplanung u. Bauantrag)
 - Verlinkung von Gebäude- / Grund- / Plandaten, Flächenveränderungen (Flächenumwandlung, z. B. Vegetationsfläche in Bebauung, befestigte Flächen usw.)
 - "Automatisiertes" Baulandkataster
 - Planerstellung in der verbindlichen Bauleitplanung
 - Baugenehmigungsverfahren
 - Erstellen von Bebauungsplänen
 - Vorbereitung von Erschließungsbeitragsberechnungen
 - Stellungnahmen zu Grundstückskaufanfragen
 - Verwalten des Bau- und Planungsprogramms
 - Spielplatzkataster
 - Gebäudestatistik, ggf. in Verbindung mit einem Gebäuderegister, Bautätigkeitsstatistik

- Umwelt
 - Grünpflege / Grünflächenunterhalt
 - Biotopkartierungen
 - Führung des Digitalen Ökoflächenkatasters
 - Erfassung und Überwachung des Baumbestandes

- Erfassung und Überwachung sonstiger Infrastruktur auf den Friedhöfen, Anlegen neuer Grabfelder

- **Wirtschaft**
 - Darstellung von Kennzahlen von Projekten/ Nachfrager und Anbieter von Dienstleistungen in einem Bild darstellen
 - Auswertungen und Informationen über Bevölkerungsdichte
 - Informationen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
 - Kaufpreissammlung
 - Verkehrszeichenplan, auf dem die Verkehrszeichen mit genauem Standort sichtbar sind
 - Buslinien/ÖPNV – Haltestellen
 - Straßenplanung
 - Darstellung geplanter Maßnahmen (Bauprogramme) der anderen Ver- und Entsorger und privater Unternehmen

- **Polizei, Öffentliche Ordnung, Katastrophenschutz**

- **Schulen, Sport**

- **Soziales**
 - Darstellung von Sozialplänen
 - Darstellung von Sozialindikatoren und Gesamtindikatoren nach Stadtteilen mit entsprechend unterschiedlicher Farbgebung
 - Darstellung von Einrichtungen und Diensten der Alten- und Behindertenhilfe
 - Jugendhilfeplanung
 - Bildungsbericht
 - Ressourcensuche in der Fallarbeit, auch im Bereich Bürgerschaftliches Engagement, insb. Projektplanung
 - Zusammensetzung der Altersstruktur, Nationalitäten
 - Auswertung von Sozialdaten (Alter, Nationalität...)
 - Kindergärten in Umgebung des Wohnsitzes, Schulen in der Umgebung
 - Kindergarten- und Schulbedarfsplanung

- **Politik**
 - Bürgerbeteiligung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Wahlanalyse, Wahlpräsentation stadtteilbezogen

- **Tourismus**
 - Service für (Tagungs-)Veranstalter in Ulm/Neu-Ulm
 - div. projektbezogene Anwendungen, z. B. Gastronomie
 - 3-D-Ansichten von Ulm, um attraktive Bauwerke werbewirksam hervorheben zu können (3D-Stadtmodell)

- **Kultur**
 - Abobüro / Besucherring- Woher kommen die Theater-Abonnenten?
 - Verknüpfung von Veranstaltungsorten im Kultur- oder Sportbereich mit den Veranstaltungsdaten

Diese Liste wurde aufgrund einer ersten Themensammlung bei den Abteilungen und städt. Gesellschaften zusammengestellt. Sie wird im Laufe des Umsetzungsprojekts verifiziert und weiterentwickelt.

3. Beschlusslage Lenkungsgruppe zu Umsetzung, GDI-Infrastruktur, Personalbedarf, Finanzbedarf

Die Lenkungsgruppe hat am 08.12.08 über die Umsetzung der Konzeption und das weitere Vorgehen beraten. Dabei wurde folgendes beschlossen:

- Umsetzung in 2 Realisierungsstufen innerhalb einer 3-jährigen Aufbauphase:
 1. Schaffung der organisatorischen, personellen und technischen Voraussetzungen, u. a. Einrichtung eines Kompetenzzentrums Geoinformation

Nähere Informationen zum Organisationsmodell können der Anlage 2 entnommen werden.

2. Entwicklung und Betrieb der neuen thematischen Module (s. 2.2)

- Einsatz der vom Land Baden-Württemberg für staatliche Umweltaufgaben bereitgestellten technischen Infrastruktur für die GDI Ulm
Diese Infrastruktur berücksichtigt nationale und internationale Standards und ist Bestandteil übergeordneter Aktivitäten wie der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg und damit der europäischen INSPIRE-Richtlinie, wonach stufenweise europaweit interoperable Geobasis- und Geofachdaten bereitzustellen sind.
- Für die Leitung des Kompetenzzentrums sind je 1 Mitarbeiter/in aus den Abteilungen Vermessung und Team IT gemeinschaftlich verantwortlich, unterstützt durch die Abteilung Statistik und Wahlen der Bürgerdienste. Der Aufwand wird in der 3-jährigen Aufbauphase innerhalb der vorhandenen Personalressourcen geleistet.
- Mittelbereitstellung gem. Haushaltsplan 2009 und Finanzplanung 2008 - 2012 für die 3-jährige Aufbauphase (2009 – 2011) auf Finanzposition 2.6120.9358.000-0100

Im Haushaltsplan 2009 und in der Finanzplanung 2008 – 2012 stehen folgende Mittel zur Verfügung:

	Finanzbedarf 2009	Finanzbedarf 2010	Finanzbedarf 2011	Summe
Hardware, Software	24.000	2.000	2.000	28.000
Externe Dienstleistung	110.000	111.000	155.000	376.000
Schulungen	14.000	20.000	41.000	75.000
Personal befristet auf 3 Jahre	80.000 (2 MA ab 2. Quartal 09)	130.000 (2 MA)	130.000 (2 MA)	340.000
Summe	228.000	263.000	328.000	819.000

Beim Personal wird davon ausgegangen, dass zusätzlich ab 01.09.09 1 Mitarbeiter von einer vorhandenen Stelle der Abteilung Vermessung in das Kompetenzzentrum Geoinformation wechselt.

- Zur organisatorischen Zuordnung des Kompetenzzentrums wurde bislang kein Beschluss gefasst. In Frage kommen die Abteilungen Vermessung und Team IT.
- Nach der 3-jährigen Aufbauphase wird eine Evaluation durchgeführt, in der der Stand der Umsetzung, die Personalausstattung und die Ansiedlung des Kompetenzzentrums sowie der eingetretene Nutzen überprüft werden.

Die jährlichen Kosten für Softwarepflege und -wartung betragen 10.000 EUR.

Die kalkulatorischen Kosten (kalk. Zins und Abschreibungen) betragen 110.000 EUR.

Aus Anlage 3 ergibt sich die komplette Darstellung der Einzelprojekte innerhalb des Vorhabens Geodatenmanagement auf der Finanzposition 2.6120.9358.000-0100 in den Jahren 2008 – 2011 sowie die bereits beschlossene Mittelbereitstellung durch den Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 04.11.08 (s. 2.1).

4. **Beschlussantrag**

Der Beschlussantrag lautet, der Durchführung der dargestellten Maßnahme

„Umsetzung der Konzeption zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur und zur Einführung eines Geodatenmanagements bei der Stadt Ulm in den Jahren 2009 – 2011 (Bestandteil des Vorhabens Geodatenmanagement)“

zuzustimmen.

Anlagen:

Anlage 1: Projektbausteine der Konzeption (zu Ziff. 2.2.)

Anlage 2: Organisationsmodell mit Kompetenzzentrum Geoinformation (zu Ziff. 3)

Anlage 3: Darstellung der Einzelprojekte innerhalb des Vorhabens Geodatenmanagement
(zu Ziff. 3)

14.04.09

ZST-020/5442 GDM - hä